

an den Zäunen: *Bryonia dioica* in Fr., *Smilax aspera* noch nicht blühend, die bekannten Winden, *Clematis Vitalba*, *Paliurus australis* in Blüten und Fr., *Lonicera Caprifolium* Fr.; an Wassergräben: *Juncus* sp., *Cyperus* sp., *Sparganium ramosum*, *Typha maxima*, *Alisma Plantago*, *Lythrum Hyssopifolia*. — Ausserdem vereinzelt: *Cynoglossum pictum*, *Pyrethrum Myconis*, *Tolpis umbellata*, *Erythraea maritima*, *Agrimonia Eupatorium*, *Sedum Cepaea*, *Lavatera punctata*, *Antirrhinum* sp., *Eryngium campestre*, *Echium italicum*, *Heliotropium europaeum*, *Phytolacca decandra*; von Gramineen: *Lagurus ovatus*, *Cynosurus cristatus*, *Briza maxima*, *Festuca dura*, *Brachypodium pinnatum* etc. Am 25. Juni die Frucht von *Morus nigra*, am 2. Juli von *Gleditschia sinensis* (Stadtanlagen), am 7. Juli *Acacia Julibrissin* (cult.) in Blüthe, am 10. Juli *Vitis vinifera* erst erblüht. Anfang des Monates wurde das Korn gemäht, die südlichen Früchte bereichern in Fülle den Markt.

Dr. Solla.

### Personalnotizen.

— Dr. Vinc. v. Borbás erhielt von der k. ungar. Akademie der Wissenschaften 150 fl. als Unterstützung zu einer botanischen Forschungsreise nach Croatien.

— Edouard Bureau, Professor in Paris, wurde zum Director des Jardin des plantes in Paris ernannt.

— Dr. F. Wortmaun hat sich an der Universität Strassburg als Docent habilitirt.

— Prof. G. Linhart sammelt die Ferienmonate hindurch für seine „Fungi hungarici exsicc.“ in Siebenbürgen.

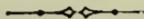
### Vereine, Anstalten, Unternehmungen.

— In einer Sitzung der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien am 4. Mai übersandte Prof. Dr. Eduard Tangl an der Universität in Czernowitz eine Abhandlung unter dem Titel: „Zur Morphologie der Cyanophyceen“. Gegenstand der Untersuchung ist eine Fadenalge vom Habitus einer *Oscillaria*, die Verfasser in einem mit Brunnenwasser gespeisten Aquarium des zoologischen Institutes in Czernowitz im März d. J. auffand. Ein sehr charakteristisches Merkmal des Untersuchungsobjectes bildet das Auftreten eines plattenförmigen Chromatophors im blaugrünen Plasma der Fadenzellen. In systematischer Beziehung betrachtet Verfasser die betreffende Alge als Repräsentanten eines eigenen Genus, welches mit Benützung des Chromatophors als generischen Merkmals von *Oscillaria* abgezweigt

und *Plexonema* genannt wird, um das Vorhandensein eines plattenförmigen Chromatophors anzudeuten. Die übrigen Ergebnisse lauten: 1. Unter normalen Vegetationsbedingungen erfolgt die Vermehrung der Fäden durch Fragmentation derselben. Dieser Vorgang wird durch das Auftreten todter Zellen vermittelt. 2. In Culturen am Objectträger oder im Hängetropfen verlieren die Fäden zunächst ihre Beweglichkeit und zerfallen hierauf in Fragmente von verschiedener Länge, deren Bildung durch das Auftreten schmaler, nach Aussen von der Fadenscheide abgeschlossenen Interstitien zwischen den Zellen eingeleitet wird. 3. Die unter den genannten Culturbedingungen entstandenen Fragmente der Fäden zeigen ein zweifaches Verhalten. Einige derselben zerfallen direct in die einzelnen Zellen, während an anderen die Bildung kugeligter Zooglooen zu Stande kommt, die nach der Art ihres Auftretens als terminale und intercalare unterschieden werden. 4. Die Entwicklung der Zooglooen erfolgt unter höchst eigenthümlichen gelenkartigen Bewegungen der sich abgliedernden und in der Gallertmasse vertheilenden Stellen. 5. Das Agens dieser Bewegungen sind durch den Austritt der vom Inhalt der Zellen als Ausscheidungsprodukt gebildeten Gallertmasse bedingte Spannungen der Fadenscheide. 6. Die isolirten und in Zooglooen auftretenden Zellen behielten in allen Culturen die Gestalt von Cylindern mit planen Endflächen bei; eine weitere Entwicklung derselben wurde nicht beobachtet. Im Anschluss an die von Zopf bei anderen Cyanophyceen erhaltenen Resultate, können jedoch die betreffenden Bildungen als der Chroococcaceen-Gruppe angehörige Adaptionsformen der untersuchten Alge gedeutet werden.

— Am 10. Juni wurde zu Caslau in Böhmen die Enthüllung der Gedenktafel an dem dort befindlichen Geburtshause des um die Botanik überhaupt, und insbesondere um die Flora Böhmens hochverdienten Naturforschers Philipp Maximilian Opic in feierlicher Weise und unter lebhaftester Betheiligung der Bevölkerung vorgenommen. Unter den fremden Gästen sind namentlich die Prager Professoren Čelakowsky und Krejčí zu erwähnen. Der Letztere — vor 40 Jahren ein Schüler des Gefeierten — hielt eine schwungvolle Gedächtnissrede, in welcher den wahrhaft anerkanntertheilenden Leistungen seines Meisters auf den Gebieten der Botanik und Philologie gebührend Rechnung getragen wurde.

Př.



## Botanischer Tauschverein in Wien.

Sendungen sind eingelangt: Von Herrn Jetter mit Pflanzen aus Niederösterreich. — Von Hrn. Sabransky mit Pfl. aus Ungarn.

Sendungen sind abgegangen an die Herren: Churchill, Forstinger.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [033](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vereine, Anstalten, Unternehmungen. 277-278](#)